

Herodias. Eine Spukgeschichte.

von Karl Frenzel. (Fortsetzung).

In dem Hause wohnte ein reicher Weinbändler, wie heute; derselbe lange, düstere mit Fliesen gepflasterte Flur, in dem die Schritte wiederhallten, zog sich zu dem schmalen, von zwei Seitengebäuden eingefassten Hof, der mit einem zu Remisen und Ställen benutzten halbverfallenen Gebäude abschloß. An der Stelle dieses letzteren, ist jetzt ein prächtiges Haus, mit der Front nach der Spree, aufgeführt.

einen Spaziergang in die obere Woge, überzeugt; unsichtbare Hände öffneten und schlossen die Thüren; Gestalten in langen, umhertollend nachschleppenden Gewänden schlichen in den Corridoren umher, graue Mönche und nackte Jungfrauen erschienen plötzlich um Mitternacht und lachten dämonisch oder stöhnten herzzerreißend. Von der Sakristei der Kirche sollte vor Zeiten bis zum Wasser unter der Strafe hinweg ein unterirdischer Gang gelaufen sein; die mächtigen gewölbten Keller des Hauses wären Theile dieses Ganges; es gäbe in ihnen eine kleine eiserne Thür, die kein Schlosser öffnen könnte, welche in den letzten, schmalsten Theil des Ganges nach dem Wasser zu führe; dieser Raum sei ganz mit menschlichen Gebeinen angefüllt, den Ueberresten der Opfer, welche die Mönche getödtet; kurz, alle grauslichen Ritter-, Räuber- und Gespenstergeschichten lebten sich hier noch einmal aus.

selbsthaftig geworden. Vergebens versucht die Mutter mit aufläuterndem Wort die Unruhigen zu besänftigen, die Furchtsamen zu ermutigen, vergebens schilt der Vater, die Leute bleiben bei der Behauptung.

scheinen würde. Eines Nachts wurde der Vater durch das wilde Gebell unseres Hundes, der unter dem Herde schlief, und das Getreusch der Mägde aufgestört. Sie sind häuslicher Geschäfte wegen aufgestanden, nichts im Hause hat sich geregt, als die Uhr zwölf schlägt, und der Hund aus tiefem Schlaf, wie toll geworden, emporfährt und bellend an der Thür hinausspringt.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräul. Louise Neumann mit Herrn Carl Brodenhammer (Stettin). — Frau Emma Fischer geb. Grund mit Herrn Albert Lange (Wollin). — Fräul. Mathilde Lodenwitz mit Herrn Gabriel (Stralsund). Geboren: Ein Sohn: Herrn Albert Siefert (Grobbeck). — Herr C. Anders (Tribshof). — Herr C. Anders (Tribshof). — Herr C. Anders (Tribshof).

Entbindungs-Anzeigen.

Durch die heute Morgen 3/4 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Bäckerskindes wurden hoch erfreut Elisabeth b. Büllow a. D., 19. März 1872. Adolph Martini u. Frau, geb. Schulz. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau Marie, geb. Havemann, von einem gesunden, kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden. Maslow, den 17. März 1872. Bütow.

Kirchliches.

Am Freitag, den 22. März (Geburtstag des Kaisers) werden in den hiesigen Kirchen predigt: In der Schloßkirche: Herr General-Superintendent Dr. Jaspis um 10 1/2 Uhr. In der Jakobikirche: Herr Pastor Boylen um 10 1/2 Uhr. In der Peter- und Paulskirche: Herr Prediger Hoffmann um 10 Uhr. In der Gertrudkirche: Herr Pastor Spohn um 9 1/2 Uhr. In der Lukasikirche: Herr Prediger Friedländer um 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Am 22. April d. J., Vormittags 10 Uhr, findet eine außerordentliche General-Versammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft hier im Börsenhause statt. Wir laden zu derselben ergebenst mit dem Bemerken ein, daß die Präsentation der Aktien behufs der Legitimation der zur Verammlung der Aktionäre und der Feststellung ihres Stimmrechts sowie zur Entgegennahme der Eintritts- und Stimmkarten in Berlin am 18. April d. J., Vormittags von 9-12 Uhr u. Nachmittags von 3-5 Uhr, in unserem dortigen Empfangs-Gebäude, außerdem am 19. und 20. April d. J. in dem Verwaltungs-Gebäude unserer Gesellschaft in der Neustadt hierelbst, während der vorgedachten Stunden, erfolgt.

Es werden dabei die Aktien, auf welche Eintritts- und Stimmkarten erteilt sind, mit einem, die Jahreszahl 1872 enthaltenden Stempel in blauer Farbe versehen und kann auf so gestempelte Aktien bei ihrer etwaigen abermaligen Produktion für diese General-Versammlung ein erneutes Stimmrecht nicht erteilt werden. In der General-Versammlung werden zur Verhandlung kommen: 1. Die Beschaffung von Geldmitteln durch Creitung von Stammaktien für Verstellung eines zweiten Geleises auf der Bahnstrecke Angermünde—Stettin—Stargard, einschließlich der ferneren Erweiterung des Bahnhofes zu Berlin und für fernere Vermehrung der Transportmittel, 2. Die Abänderung des General-Versammlungs- Beschlusses vom 25. Mai vorigen Jahres in Bezug auf die Art und Weise der Begebung der nach jenem Beschlusse für Beschaffung von Transportmitteln im Nominalbetrage von 500,000 Thlr. zu creirenden Stammaktien, 3. der Bau, die Ausrüstung und Uebernahme des Betriebes folgender Zweigbahnen, als integrierender Theile unseres Unternehmens:

- a. von Swinemünde nach Duderow, in Verbindung mit einer Zweigbahn von Angermünde über Dberberg, Freienwalde a. D., Wriezen, Pletschin, Seelow, bis Frankfurt a. D., b. von Niederfinow über Dberberg, Zehden, Königsberg N.-M., Bahn, Pyritz bis Stargard i. Pom. 4. der Antrag des Verwaltungsraths und des Directoriums, dieselben zu ermächtigen, das zur Ausführung der Beschlüsse zu 3a und 3b erforderliche Kapital in der denselben nach Maßgabe der vorwaltenden Umstände am zweckmäßigsten erscheinenden Art durch Stammaktien oder Prioritäts-Obligationen zu beschaffen und mit der Staats-Regierung die-jenigen Modificationen der Statuten oder Zusätze zu denselben zu vereinbaren und für die Gesellschaft endgültig und verbindlich festzustellen und zu vollziehen, welche sich bei Ausführung dieser Beschlüsse, sowie auch bei Ausführung des Beschlusses zu 1 und 2 als zweckmäßig oder notwendig ergeben werden.

Die Tagesordnung nebst einer Vorlage des Directoriums können in den letzten 8 Tagen vor der General-Versammlung in dem Sekretariatslokale des Verwaltungsgedäudes unserer Gesellschaft hierelbst in Empfang genommen werden. Stettin, den 2. März 1872.

Der Verwaltungsrath der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft.

Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Die Aktionäre der Preussischen National-Versicherungs-Gesellschaft werden in Gemäßheit des §. 29 des revidirten Statuts zu der am 6. April cr., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Hofgebäude abzuhaltenen 27. ordentlichen General-Versammlung hiermit eingeladen. Die Stimmarten werden gegen Legitimation im Bureau der Gesellschaft, große Oberstraße Nr. 7, am 4. und 5. April verabsolgt, und nur ausnahmsweise an fremde zureisende Aktionäre noch am Morgen vor der General-Versammlung im Börsen-Gebäude ausgefertigt werden. Der gedruckte Rechnungs- Abschluß pro 1871 ist vom 23. März ab auf unserm Bureau entgegen zu nehmen. Stettin, den 1. März 1872.

Der Verwaltungsrath der Preussischen National-Versicherungs-Gesellschaft.

Ferd. Brumm. G. Barfels. C. F. Faevenroth. Alb. de la Barre. Eichel. Sonnabend, den 23. März, Abends 7 Uhr, im Saale des Schützenhauses: Concert, gegeben von

Rafael Joseffy & Jules de Swert.

- 1) Sonata D-dur für Piano u. Cello Rubinstein. 2) Adagio aus der 6. Sonate für Cello Boccherini. 3) a) Fuge J. S. Bach. b) Warum? Schumann. c) Traumewirren Schumann. 4) a) Serabande für Cello-Solo J. S. Bach. b) Gayotte Chopin. 5) a) Chant polonais Chopin. b) Champanella Liszt. 6) a) Adagio J. de Swert. b) Mazurka fantastique Liszt. 7) Rhapsodie hongrois Liszt.

Der Concertzettel ist aus dem Magazin des Hoflieferanten Herrn Wolkenhauer. Billets à 20 Sgr. sind in der Musikalienhandlung von E. Simon zu haben.

Volk-Anwalts-Bureau.

Zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten jeder Art empfiehlt sich C. E. Scheidemantel, Stettin, Hofengarten Nr. 48.

Die National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft eingetragene Genossenschaft zu Stettin.

gewährt auf ländliche und städtische Grundstücke Hypotheken-Darlehen zu soliden Bedingungen, nimmt außerdem Depostengelber und Spareinlagen an und verzinst solche bei dreimonatlicher Kündigungsfrist mit 4 pCt., bei sechsmonatlicher mit 4 1/2 pCt. und bei in 5 Jahren nicht erfolgender Kündigung mit 5 pCt. pro anno. Näheres im Geschäftslocal Heumarkt Nr. 2.

Der Vorstand. von Dewitz, Uhsadel, Thym.

Für Aspiranten zum Fährer- und Freiwilligen-Examen

hat das Paedagogium Ostrowo b. Filehne Special-Lehrkurse. Das Zeugnis zum einj. Frei- Dienz wie der Reife für Prima kann an der Anstalt selbst erworben werden. Näheres d. Prosp.kte.

König Wilhelm-Verein.

Vierte und letzte Serie der Geldlotterie zur Unterstützung von Kriegern und deren rückgebliebenen Familien.

Gesamtzahl der Loose 100,000. Gesamtzahl der Gewinne 6702. Hauptgewinn 15,000 Thaler.

1 Gewinn zu 5000 R.	6 Gewinne zu 500 R.	200 Gewinne zu 25 R.
1 " " 3000 " 12 "	" " 300 " 400 "	" " 10 "
1 " " 2000 " 15 "	" " 200 " 2000 "	" " 4 "
2 " " 1000 " 22 "	" " 100 " 4000 "	" " 50 "

Nach einem neuerdings erfolgten Beschlusse des Comitee des Vereins erfolgt die Ziehung bereits Mitte April. Der Verkauf der Loose erfolgt daher nur noch kurze Zeit und so weit der Vorrath reicht. Loose a 2. u. 1 Thlr. sind zu haben in der Expedition dieses Blattes, Stettin, Kirchplatz 3.

Bei Bestellungen auf Loose bitten wir zur frankirten Einsendung derselben eine Groschenmarke beizufügen bei Postanweisungen einen Groschen mehr zu senden, auch die Adressen deutlich zu schreiben.

Morgen beginnt die Haupt- und Schlussziehung der von der Preuss. Regierung garantirten Frankfurter Lotterie und sind bis dahin noch Loose disponibel: 1/14 Thlr., 1/8 Thlr., 1/16 4 Thlr., 1/32 2 Thlr., 1/64 1 Thlr. Die Ziehung dauert 3 Wochen. Hauptgewinne: 200,000, 100,000, 50,000, 20,000, 10,000 etc., kleinster Gewinn 100 fl. Original-Gewinn-Listen nach Schluss der Ziehung. Glück bei Schröder. Rob. Th. Schröder, Schuhstr. 4, part.

Den verehrl. Königl. Verwaltungsbehörden, Institutsvorständen, Gesellschaftsdirectionen, sowie den Herren Rechtsanwaltern, Gutsbesitzern, Banquiers u. sonstigen Industriellen und Privatnen offerirt porto- und speisenfreie Besorgung von Ankündigungen jeder Art zu Original-Latzpreisen in sämtliche existirende Zeitungen des In- und Auslandes.

Rudolf Mosse, officieller Agent sämtlicher Zeitungen.

Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Breslau, München, Nürnberg, Wien, Prag, Zürich, Strassburg. Sämtliche Anträge werden am Tage des Eintreffens sofort exact ausgeführt. S. tägliches Verzeichniss sämtlicher Zeitungen nebst Original-Preis-Liste gratis und franco. NB. Keine Provision beziele ich als officieller Agent von den betr. Zeitungen. Der größere Theil der löbl. Behörden betraut bereits fortgesetzt obiges Institut mit der Besorgung ihrer Bekanntmachungen.

Kein unerwünschter Kindersegen

von Dr. Wilde. Berlin, im Verlage des Verfassers. Versiegelt zu beziehen gegen Postannahme von 1 R. 10 S. durch H. Hoffschneide in Hamburg, A B C-Strasse 28.

